



IMKERBILDUNG SCHWEIZ
FORMATION SUISSE D'APICULTEUR
FORMAZIONE SVIZZERA DI APICOLTORE

Medienmitteilung

Eidgenössischer Fachausweis für Imkerinnen und Imker

25 Imkerinnen und Imker freuen sich über ihren eidgenössischen Fachausweis

Appenzell, 19. August 2023 – **«Der Lerninhalt rund um Ökologie und Wildbienen beeindruckten mich so sehr, dass ich die Umgebung rund um meinen Bienenstand in ein Insektenparadies umgestaltet habe», so eine frisch diplomierte Imkerin mit eidgenössischen Fachausweis an der Abschlussfeier im Bildungszentrum Wald in Lyss. Am Samstag, 19. August 2023, erhielten 25 Absolventinnen und Absolventen des staatlich anerkannten Lehrgangs «Imker/-in mit eidgenössischem Fachausweis» ihr Diplom.**

Die meisten der Diplomierten starten den Kurs im Jahr 2019, einige auch schon früher. Der Unterricht wird sowohl in der Deutschschweiz wie auch in der Romandie angeboten. Pro Jahrgang besuchen rund 50 bis 60 Teilnehmende die Ausbildung. «Das zeitliche Engagement für diese umfassende Berufsausbildung ist nicht zu unterschätzen», erklärt Hanspeter Gerber, die total 27 Ausbildungstage, aufgeteilt auf 5 Module. «Zusätzlich zum Besuch aller Module sind rund weitere 70 Tage für das Selbststudium sowie das Verfassen von vier Leistungsausweisen und der Diplomarbeit einzuplanen. Da kann es schon passieren, dass die Teilnehmenden neben dem beruflichen Engagement, den familiären Verpflichtungen und der Betreuung der eigenen Bienenvölker an ihre Grenzen kommen und die Ausbildung abbrechen, respektive die Abschlussarbeit um ein Jahr verschieben.»

Selbstsicherheit in der Imkerpraxis gewonnen

Die Teilnehmenden lobten die vielfältige Ausbildung: So betonte Katja Schobert, Absolventin aus Gümmenen (BE), dass sie sich nun selbstsicherer in ihrer Imkerpraxis fühle, ihre Bienenvölker naturnaher führe und trotzdem stärkere Bienenvölker und höhere Honigerträge habe. «Der Fachausweis bietet so viele Möglichkeiten, die Imkerpraxis zu verbessern, dass man selber mit seinen Tieren nachher wesentlich besser dasteht und selbstsicherer imkert», so die Absolventin Elisabeth Orglmeister aus Flüelen (UR). Die Teilnehmenden bezeichneten auch den Austausch untereinander als sehr bereichernd: «Der Kurs, die vielseitige Ausbildung, ist das eine, das andere sind die Gespräche mit den anderen Imkerinnen und Imkern, die zwar alle das gleiche Hobby haben, aber von ganz unterschiedlichen Regionen kommen und verschiedene berufliche Hintergründe haben – das machte das ganze sehr spannend und wertvoll», meinte Bernhard Kunz aus Mesikon im Kanton Zürich.

Botschafterinnen und Botschafter für die Bienen

Für Mathias Götti Limacher und Vittorio Quarta, Schulleiter der deutsch- bzw. französischsprachigen Schweiz, ist wichtig, dass sich die Diplomandinnen und Diplomanden auch als Botschafterinnen und Botschafter für die Bienen wahrnehmen und so in Zukunft in den Imkervereinen und der Öffentlichkeit viel Gutes bewirken. Durch die Ausbildung haben sie ihr Fachwissen vertieft und komplexe, schwierige Fragestellungen miteinander diskutiert – dies sei vor allem im letzten Modul rund um die Bienengesundheit klar zum Vorschein gekommen. Die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen rund um die Imkerpraxis ist auch im Anschluss an den Fachausweis essenziell: Seit zwei Jahren gibt es nun eine Alumni-Organisation für Imkerinnen und Imker mit eidgenössischem Fachausweis. Ziele dieses



IMKERBILDUNG SCHWEIZ
FORMATION SUISSE D'APICULTEUR
FORMAZIONE SVIZZERA DI APICOLTORE

Netzwerkes sind unter anderem die Förderung des fachlichen Austausches und die Organisation von Weiterbildungen.

Zusatzinformationen: Ausbildung zur Imkerin / zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis

Der im Jahr 2014 neu lancierte Weiterbildungslehrgang stösst auf reges Interesse bei der Imkerschaft: Seit 2015 startet pro Jahr eine deutsche Doppelklasse mit total 48 Teilnehmenden. Seit 2016 wird die Weiterbildung auch in der Romandie angeboten. Aktuell besuchen schweizweit insgesamt rund 250 Teilnehmende die Ausbildung.

Voraussetzung für den Besuch der Weiterbildung ist eine Berufslehre oder eine vergleichbare Ausbildung, der Abschluss eines zweijährigen Imker-Grundkurses, der jeweils von Kantonalverbänden durchgeführt wird, sowie mindesten drei Jahre praktische Erfahrung in der Haltung von eigenen Bienenvölkern.

Der Lehrgang umfasst 27 Tage, verteilt auf vier Jahre und gliedert sich in 5 Module:

- Modul 1: Leben der Bienen und ihr Umfeld
- Modul 2: Bienenhaltung
- Modul 3: Bienenprodukte
- Modul 4: Volkserneuerung
- Modul 5: Bienengesundheit

Das Qualifikationsverfahren verlangt nach jedem Modul einen schriftlichen Leistungsnachweis und eine abschliessende Diplomarbeit. www.imkerbildung.ch.



IMKERBILDUNG SCHWEIZ
FORMATION SUISSE D'APICULTEUR
FORMAZIONE SVIZZERA DI APICOLTORE

Bilder/Bildlegenden

Folgende Bilder stehen in hoher Auflösung zum Download auf www.bienen.ch kostenlos zur Verfügung.
Fotografin: Sarah Grossenbacher, 071 571 09 31



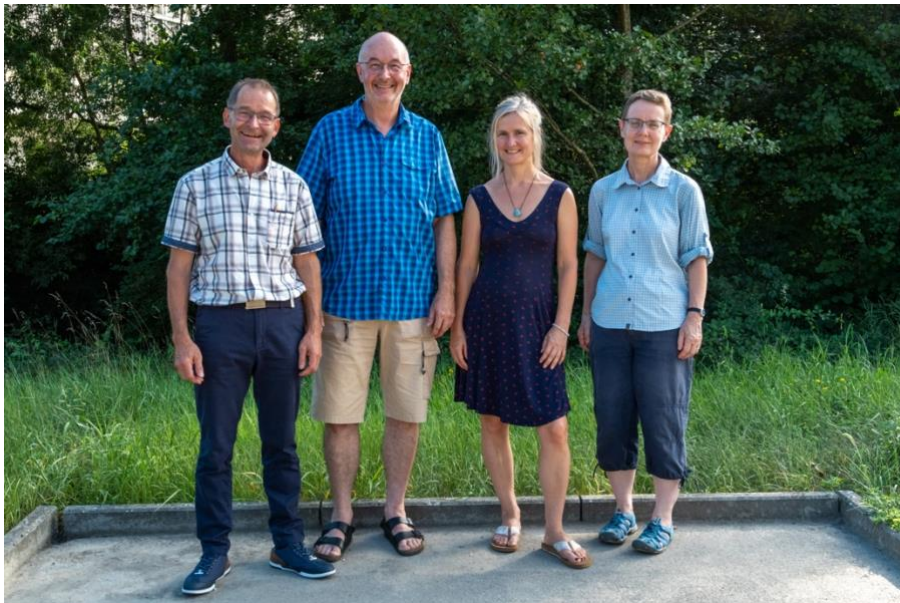
Aus dem Kanton Aargau: Erhielten nach vier Jahren berufsbegleitender Weiterbildung das Diplom zur Imkerin / zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis v.l.n.r.: Daniel Bösch, Häggingen; Patrick Grossmann, Sisseln; Stephan Lendenmann, Hendschiken. Es fehlt: Ursula Müller, Schinznach Dorf.



Aus den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden und Uri: Erhielten nach vier Jahren berufsbegleitender Weiterbildung das Diplom zur Imkerin / zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis v.l.n.r.: Markus Michel, Sachseln; Martin Habermacher, Rickenbach; Pius Häfliger, Schötz; Elisabeth Orgelmeister, Flüelen; Armin Schuler, Altdorf; Roger Niederberger, Ennetmoos.



IMKERBILDUNG SCHWEIZ
FORMATION SUISSE D'APICULTEUR
FORMAZIONE SVIZZERA DI APICOLTORE



Aus den Kantonen Solothurn und Bern: Erhielten nach vier Jahren berufsbegleitender Weiterbildung das Diplom zur Imkerin / zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis v.l.n.r.: Urs Zenger, Meiringen; David Kaufmann, Grenchen; Katja Schobert, Gümmenen; Franziska Schnyder, Bern. Es fehlen: Jean-Marie Hänzi, Court; Garbiel Zenklusen, Derendingen.



Aus Liechtenstein und den Kantonen Zürich und Graubünden: Erhielten nach vier Jahren berufsbegleitender Weiterbildung das Diplom zur Imkerin / zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis v.l.n.r.: Andreas Berlinger, Nendeln; Sabina Patt, Summaprada; Fabian Trüb, Gündisau; Christine Vogel-Etienne, Hedingen; Bernhard Kunz, Mesikon.



Aus der Romandie: Erhielten nach vier Jahren berufsbegleitender Weiterbildung das Diplom zur Imkerin / zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis v.l.n.r.: Yves Larequi, Crans-Montana; Vittorio Quarta (Schulleiter Romandie), Gaëtan Gogniat, Courgenay. Es fehlen: Pierre Arnold, Sion; Jean-Marie Hänzi.

Die erfolgreich diplomierten Imkerinnen und Imker

Alle nachfolgend aufgeführten Imkerinnen und Imker mit Angabe der Telefonnummer stehen für Medienanfragen im Zusammenhang mit der Ausbildung zur Imkerin / zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis zur Verfügung. Diese Liste bitte nicht als Ganzes veröffentlichen. Weil nicht alle Absolventinnen und Absolventen für Medienanfragen zur Verfügung stehen, ist die Auflistung nicht vollständig.

Nachname	Vorname	PLZ	Ort	Kanton/LI	Mobile
*Arnold	Pierre	1950	Sion	VS	079 426 73 25
Larequi	Yves	3963	Crans-Montana	VS	079 775 87 24
Gogniat	Gaëtan	2950	Courgenay	JU	079 222 76 48
*Hänzi	Jean-Marie	2738	Court	BE	078 404 09 48
Schnyder	Franziska	3014	Bern	BE	031 332 35 63
Schobert	Katja	3205	Gümmenen	BE	079 781 99 97
Zenger	Urs	3860	Meiringen	BE	079 637 42 70
Kaufmann	David	2540	Grenchen	SO	032 652 20 34
*Zenklusen	Gabriel	4552	Derendingen	SO	079 640 78 00



IMKERBILDUNG SCHWEIZ
FORMATION SUISSE D'APICULTEUR
FORMAZIONE SVIZZERA DI APICOLTORE

Grossmann	Patrick	4334	Sisseln	AG	079 246 09 22
*Müller	Ursula	5107	Schinznach Dorf	AG	056 443 25 92
Lendenmann	Stephan	5604	Hendschiken	AG	079 794 29 30
Bösch	Daniel	5607	Hägglingen	AG	079 401 09 56
Michel	Markus	6072	Sachsln	OW	079 414 14 03
Niederberger	Roger	6372	Ennetmoos	NW	079 569 50 33
Habermacher	Martin	6221	Rickenbach	LU	077 463 81 38
Häfliger	Pius	6247	Schötz	LU	079 434 20 00
Orglmeister	Elisabeth	6454	Flüelen	UR	079 789 54 00
Schuler	Armin	6460	Altdorf	UR	079 694 14 80
Patt	Sabina	7421	Summaprada	GR	079 317 68 44
Kunz	Bernhard	8308	Mesikon	ZH	076 502 68 95
Trüb	Fabian	8322	Gündisau	ZH	076 368 09 93
Vogel-Etienne	Christine	8908	Hedingen	ZH	079 426 27 16
Berlinger	Andreas	9485	Nendeln	LI	00423/792 53 14

*nicht auf den Fotos

Auskunft

Hanspeter Gerber, Geschäftsführer Imkerbildung Schweiz GmbH,
hpperber@gmx.ch, Telefon +41 33 654 06 76; Mobile + 41 78 791 25 51

Mathias Götti Limacher, Schulleiter Deutschschweiz und Präsident des Verbandes BienenSchweiz,
mathias.goetti@bienenschweiz.ch, +41 76 511 22 21

Imkerbildung Schweiz / apisuisse

Die Imkerbildung Schweiz GmbH ist eine Organisation von apisuisse, dem Dachverband der Schweizer Bienenzüchtervereine. apisuisse vertritt die Interessen von rund 18'000 Imkerinnen und Imkern in der Schweiz und pflegt den Kontakt zur Bundespolitik sowie zu internationalen Bienenorganisationen. Weiter ist apisuisse Ansprechpartner der Bundesämter zu bienenrelevanten Themen und koordiniert die Aufgaben der drei Landesverbände BienenSchweiz (Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz), SAR (Société Romande d'Apiculture) und FTA (Federazione Ticinese Apicoltori). apisuisse hat zwei Tochtergesellschaften: Mit der apiservice gmbh (bestehend aus dem Bienengesundheitsdienst und der Fachstelle Zucht) betreibt sie das nationale Beratungs- und



IMKERBILDUNG SCHWEIZ
FORMATION SUISSE D'APICULTEUR
FORMAZIONE SVIZZERA DI APICOLTORE

Kompetenzzentrum rund um die Imkerei. Mit der Imkerbildung Schweiz GmbH bietet sie schweizweit eine professionelle Imker-Weiterbildung bis hin zum eidgenössischen Fachausweis an.